

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N 227.

Dienstag, den 15. August.

1843.

Bekanntmachung.

Die Herren Professoren und Docenten an der hiesigen Universität werden hierdurch veranlaßt, die Angaben der Vorlesungen für das nächste Winter-Semester, wie sie solche in dem Lectionskataloge angezeigt wissen wollen, bei dem Redacteur desselben, Herrn Prof. M. Rühlker, bis zum

15. August dieses Jahres

in der gewöhnlichen Form (deutsch und lateinisch abgefaßt, mit der Bemerkung, zu welchen Stunden, ingleichen ob publice oder privatim gelesen werden soll) einzureichen, indem auf spätere Eingaben keine Rücksicht genommen werden kann.

Leipzig, den 31. Juli 1843.

Der Rector der Universität daselbst.

Dr. Friedrich Adolph Schilling.

Nachrichten.

* Vor wenigen Tagen haben sich zehn hiesige Musiker von ihren Freunden öffentlich verabschiedet, um auf's Geradewohl nach Rußland auszuwandern. Daraus ist zu schließen, daß Leipzig doch nicht das Eldorado oder — das Land, wo Milch und Honig fließt, für die Musiker sein muß.

* Am 5. August hat hier wegen Begründung eines allgemeinen deutschen Lehrervereins eine Versammlung von Jugendlehrern stattgefunden, in welcher auf das großartige Unternehmen bezügliche und dasselbe vorbereitende Berathungen gepflogen worden sind.

* Unsern Mitbürgern Herren Hofrath Albrecht und Professor Weber ist die Ehre zu Theil geworden, von der Ständekammer zu Mitgliedern des Staatsgerichtshofes ernannt zu werden.

* Ein sehr nützliches Buch, Heyse's Fremdwörterbuch, ist jetzt in der 9. Auflage erschienen. Da wir gutmüthige Deutsche einmal so viele Wörter aus fremden Sprachen in die unserige aufgenommen haben, dennoch aber nicht von Jedem zu verlangen ist, daß er aller jener Sprachen — unserer Darleherinnen — mächtig sei, so ist ein solches Werk, wie das obige, für uns leider ein unentbehrliches geworden.

* Graf Sutor giebt in Dresden Soirées littéraires, „improvisatorisch, declamatorischen und analytischen Inhaltes“; die „ersten und gefeiertsten Namen“ stehen auf der Subscriptions-Liste.

* In Dresden existirt die zweckmäßige Einrichtung, daß von Zeit zu Zeit (aller drei Monate) die Armencassen-Beiträge im Localblatte angezeigt werden, welche in den Hotels und Gasthäusern von den daselbst einkehrenden Fremden erhoben worden sind. Laut einem solchen Verzeichnisse sind in den Monaten April, Mai und Juni d. J. von 16,576 Fremden 150 Thlr. 13 Ngr. 9 Pf. eingekommen; dazu lieferte das Hotel de Saxe von 434 Fremden 79 Thlr. 4 Ngr., Stadt Rom von 812 Fremden 20 Thlr., Stadt Berlin von 523 Fremden 10 Thlr. 21 Ngr. 2 Pf. u. s. w. Viele, die meisten Gasthäuser freilich lieferten gar nichts ein.

* Die Anhalt-Bahn-Actien haben, ihrem Namen entsprechend, in ihrem Laufe plögl. Halt gemacht und sind

sogar bedeutend gewichen, während die Potsdamer gestiegen sind; alles deshalb, weil von dem Projecte einer directen Bahn von Potsdam nach Magdeburg die Rede ist.

* Ein Herr Sauvage, Hardi hat den Prospect einer Bücher-Assicuranz publicirt. Jeder Verleger oder Schriftsteller, der ein neues Werk im Drucke herausgiebt und den Absatz desselben asscuriren will, bezahlt der Asscuranz eine Prämie je nach dem Verhältnisse der durch die Auflage verursachten Kosten und theilt ihr von drei zu drei Monaten die Bilanz des Absatzes mit. Nach Ablauf des auf ein, zwei oder mehre Jahre gestellten Versicherungs-Termins erhält nun der Herausgeber von der Asscuranzgesellschaft den durch Absatz des Buches nicht gedeckten Theil der Verlagskosten ausbezahlt und kann also nichts verlieren. (Leipz. Zeitg.) Wehe! was wird da Alles gedruckt werden!

* Die neue Abendzeitung, d. h. die Abendzeitung unter neuer Redaction insinuirt sich bei uns. In einem Berichte über das neuliche Sängerkfest in Dresden wird gemeint, daß die Schwesterstadt Leipzig kein Zeichen der Theilnahme gegeben, lasse abermals auf das Vorhandensein einer gewissen rivalität oder Eifersucht schließen, die Leipzig vorzugsweise zu nähren scheine und welche die Residenz leider auch diesmal um liebenswürdige Gäste gebracht habe. Während der Vogelwiese werde man, wie früher, den jetzt unterlassenen Besuch, als bei würdigerer Gelegenheit schon nachholen!! Ei, ei, Herr Nachbar, wie unfreundlich!

* Eine Vergleichung der Frequenz der deutschen Eisenbahnen im ersten Halbjahre 1843 ergibt, daß die verhältnißmäßig einträglichste die Wien-Gloggnitzer gewesen ist, indem sie im Durchschnitt pr. Meile täglich 128 Thlr. eingebracht hat. Ihr zunächst kommt die Berlin-Potsdamer mit 116⁸/₁₀ Thlr. pr. Tag und Meile, dann die Magdeburg-Leipziger mit 100⁹/₁₀ Thlr., die Düsseldorf-Elberfelder mit 98⁶/₁₀ Thlr., die Nürnberg-Fürther mit 93¹/₁₀ Thlr., und nun folgt unsere Leipzig-Dresdener mit 91⁴/₁₀; die Sächsisch-Bayerische Eisenbahn hat auf der bis jetzt eröffneten Strecke bereit ein Extragniß von 54¹/₅ Thlr. pr. Tag und Meile ergeben.

Katholische Kirche.

Am Feste Mariä Himmelfahrt, Dienstag den 15. August, predigt: Hr. P. Bertram.

Börse in Leipzig, am 14. August 1843. Course im 14 Thaler-Fusse.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
Amsterdam p. 250 Ct. fl.	k. S.	141 ³ / ₄	—	And. ausl. Ld'or à 5 ¹ / ₂ nach gering.	—	11 ⁵ / ₈ *)	—	Leipziger Stadt-Obligationen	—	99 ⁷ / ₈	—
	2 Mt.	—	—	Ausmünzungs-Fusse auf 100	—	8 ⁺	—	à 3 ¹ / ₂ im 14 ¹ / ₂ F. {v. 1000 u. 500 ¹ / ₂ kleinere . . .	—	—	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	—	103	Holländ. Duc. à 3 ¹ / ₂ . . . do.	—	6 ⁺	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Part.	—	—	—
	2 Mt.	—	—	Kaiserl. do. do. . . . do.	—	6 ⁺	—	Obligationen à 3 ¹ / ₂ pr. 100 ¹ / ₂	—	106 ¹ / ₂	—
Berlin pr. 100 ¹ / ₂ Pr. Crt.	k. S.	—	99 ⁷ / ₈	Breslauer do. do. à 6 ⁵ / ₁₆ As do.	—	5 ⁷ / ₈	—	R. Preuss. Staats-Schuld-Scheine	—	—	103 ⁵ / ₈
	2 Mt.	—	—	Passir. do. do. à 65 As do.	—	4 ⁷ / ₈	—	à 3 ¹ / ₂ in Pr. Cour. . . pr. 100 ¹ / ₂	—	—	—
Bremen pr. 100 ¹ / ₂ Ld'or	k. S.	111 ⁷ / ₈	—	Conv.-Species und Gulden do.	—	4 ⁷ / ₈	—	Hamb. Feuer-Cass.-Anl. à 3 ¹ / ₂ (300 Mk. B. = 150 ¹ / ₂) . . .	—	98 ³ / ₄	—
à 5 ¹ / ₂	2 Mt.	—	—	idem 10 und 20 Kr. . . . do.	—	—	—	R. R. Oestr. Met. à 5 ¹ / ₂ pr. 150 ¹ / ₂ C.	—	—	115 ¹ / ₂
Breslau pr. 100 ¹ / ₂ Pr. Crt.	k. S.	99 ³ / ₄	—	Gold pr. Mark fein Cöln. do.	—	—	—	do. do. à 4 ¹ / ₂ do. do.	—	—	104 ¹ / ₂
	2 Mt.	—	—	Silber do. do. do. do.	—	—	—	do. do. à 3 ¹ / ₂ do. do.	—	80 ¹ / ₄	—
Frankfurt a.M. pr. 100 fl.	k. S.	57 ⁵ / ₁₆	—	Staatspapiere, Actien							
in S. W.	2 Mt.	—	—	etc., excl. Zinsen.							
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	150 ³ / ₈	—	R. S. St.-Cred.-Cassen-Scheine	—	99 ⁷ / ₈	—	Laufende Zinsen à 103 ¹ / ₂ im	—	—	—
	2 Mt.	149 ³ / ₄	—	à 3 ¹ / ₂ im 14 ¹ / ₂ F. {v. 1000 u. 500 ¹ / ₂ kleinere . . .	—	—	—	14 ¹ / ₂ Fuss.	—	—	—
London pr. 1 £ Sterl.	3 Mt.	6. 25 ³ / ₄	—	R. S. Kammer-Cred.-C.-Scheine	—	—	—	Wiener Bank-Actien pr. St. excl.	1135	—	—
	3 Mt.	—	80 ³ / ₄	à 2 ¹ / ₂ im 20 ¹ / ₂ F. v. 500, 200 u. 50 ¹ / ₂	—	—	—	laufende Zinsen, . . . à 103 ¹ / ₂	—	—	—
Paris pr. 300 Francs	k. S.	—	—	Königl. Sächs. Landrentenbriefe	—	—	—	Leipziger Bank-Actien à 250 ¹ / ₂	—	121 ¹ / ₂	—
	2 Mt.	—	—	à 3 ¹ / ₂ im 14 ¹ / ₂ F. {v. 1000 u. 500 ¹ / ₂ kleinere . . .	102	—	—	excl. Zinsen . . . pr. 100 ¹ / ₂	—	—	—
	3 Mt.	—	—	R. Pr. St.-Cred.-Cassen-Scheine	—	—	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Actien	—	128	—
Wien pr. 150 fl. Conv. 20 Kr.	k. S.	—	104 ¹ / ₂	à 3 ¹ / ₂ im 20 ¹ / ₂ F. {v. 1000 u. 500 ¹ / ₂ kleinere . . .	—	—	—	à 100 ¹ / ₂ excl. Zinsen pr. 100 ¹ / ₂	—	—	—
	2 Mt.	—	—		—	—	—	S.-Baier.-Eisenb. Actien à 100 ¹ / ₂	—	99 ⁵ / ₈	—
	3 Mt.	—	—		—	—	—	excl. Zinsen . . . pr. 100 ¹ / ₂	—	—	—
Augustd'or à 5 ¹ / ₂ à 1 ¹ / ₁₆ Mk. Br.	—	—	—		—	—	—	Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-	—	—	163
u. 12 Kr. 8 G. . . . auf 100	—	—	—		—	—	—	Actien incl. Div. Scheine à 100 ¹ / ₂	—	—	—
Preuss. Frd'or à 5 ¹ / ₂ idem do.	—	—	—		—	—	—		—	—	—

Betriebs-Einnahmen der Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn.

1) Vom 1. Januar bis ultimo Juni 1843	292,136 Thlr. 23 Sgr. 9 Pf.
2) pro Juli	
a) im eignen Verkehr	49,028 Thlr. — Sgr. 10 Pf.
b) im gemeinschaftlichen Betriebe mit der Berlin-Anhalt.	
und aus dem Passagier-Gepäck mit Dresden	21,163 : 2 : 11 : 70,191 : 3 : 9 :
Summa	362,327 Thlr. 27 Sgr. 6 Pf.

Personenfrequenz.

Vom 1. Januar bis ultimo Juni 1843	272,592 Personen.
pro Juli	68,285
Summa	340,877 Personen.

Einnahme der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie vom 6. bis mit 13. August 1843.

Für 10,904 Personen	8975 ¹ / ₂ 19 ¹ / ₂ Ngr
Für Güter, ausschließlich Post, und Salz, Fracht und Magdeburger Antheil	3023 ¹ / ₂ — Ngr
Summa	11,998¹/₂ 19¹/₂ Ngr

Die Einnahme der dieser entsprechenden Woche im Jahre 1842 betrug 12,847 Thlr. 20¹/₂ Ngr.
 Vom 1. Januar bis 13. August 1843: 242,585 Personen,
 Einnahme 343,244 Thlr. 17¹/₂ Ngr.
 In derselben Zeit von 1842: 227,802 Personen, Einnahme 323,368 Thlr. 11 Ngr.

Bekanntmachung.

Seit dem Anfange des Monats Juni d. J. sind die nach-
 bemerkten Gegenstände

- 1) ein Paar Hilet, Handschuhe,
- 2) ein Paar Leder, Handschuhe,
- 3) eine Geldbörse mit einigem Gelde,
- 4) eine Haarbürste,
- 5) ein Paquet bunten Garnes,
- 6) ein kleiner Schlüssel,
- 7) ein Feldstuhl und
- 8) ein Cigarren, Etui,

und zwar die sub No. 1 bis 7 erwähnten Effecten in verschie-
 denen hiesigen Fiactes, das sub No. 8 gedachte Etui aber an-
 derwärts aufgefunden und nachmals bei uns eingeliefert worden,
 weshalb wir die Eigenthümer der gedachten Gegenstände hiers-
 durch auffordern, sich binnen sechs Wochen, von heute an ge-
 rechnet, bei uns zu melden.

Leipzig, den 15. August 1843.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Etengel.

Heinze.

Theater der Stadt Leipzig.

Dienstag den 15. August: **Jessonda**, große Oper von
 Spohr. Nadori — Hr. **Lichatschek**, als fünfte Gastrolle.

Vorläufige Anzeige.

Madame Viardot-Garcia,

Schwester der berühmten **Malibran** und wie diese eine
 der ausgezeichnetsten Gesangskünstlerinnen ihrer Zeit, wird
 nächsten Sonnabend den 19. August im Saale des Gewand-
 houses ein Concert veranstalten. Fr. Dr. Clara Schu-
 mann und Herr Capellmst. Dr. Felix-Mendelssohn-
 Bartholdy wollen die Künstlerin durch mehre Solovorträge
 unterstützen.

Näheres wird noch besonders bekannt gemacht.

Fr. Kistner.

Kunst-Ausstellung

in der Buchhändlerbörse,
täglich von 10-4 Uhr geöffnet, Eintrittsgeld
2 1/2 Ngr.

Cartons zu den enkaustischen Wandgemälden von **Julius Schnorr** in der neuen Residenz zu München.
Zeichnungen zur Geschichte der Deutschen von **Carl Herrmann** in Berlin.

Das Local des Kunstvereins am Thomaskirchhofe bleibt für die Dauer dieser Ausstellung geschlossen.

Directorium des Leipziger Kunstvereins.

Die Herren Vorsteher und Stellvertreter des Kunst- und Gewerbevereins werden Dienstag den 15. August Abends 7 Uhr im Gesellschaftslocale zu einer **Vorsteher-versammlung** ergebenst eingeladen. **Der Dirigent.**

Königl. Sächs. privil. Dampfschiffahrt.



Nach **Teplitz** täglich früh 6 Uhr, von Tetschen aus Passagierbeförderung mit Stellwagen.

Vom 15. August an Rückfahrt von Tetschen laut Fahrarif um 1 Uhr, wodurch die Abfahrtszeit dann auf den Zwischenstationen ebenfalls um 2 1/2 Stunden früher stattfindet.

Dresden, im August 1843. **Die Direction.**

Freiwillige Subhastation

des Rind'schen Grundstückes in Neudniz.

Erbtheilungs halber soll das den Erben des **D. Rind** zugehörige Grundstück sub Nr. 19 in Neudniz

Montags den 21. August d. J. Nachmittags 2 Uhr von Unterzeichnetem auf dessen Expedition, in Nr. 63/477 des Brühls, notariell versteigert werden.

Dasselbe besteht aus einem nach Mittag gelegenen, geräumigen Wohnhause mit vorzüglicher Aussicht, zwei Seitengebäuden mit Stallung und Wagenremise, einem Garten und noch nicht ganz 1/2 Acker des besten Kohlgärtnerlandes. Vermöge seiner Einrichtung und Lage eignet es sich eben so wohl zu vortheilhaften Vermietungen, als zum Betriebe eines Gewerbes; namentlich würde in Rücksicht auf den höchst fruchtbaren Boden und da sich die beiden jetzt bewohnten Parterrelocale mit nur geringen Kosten zu Gewächshäusern einrichten lassen, der Anlauf für einen Kunstgärtner besonders vortheilhaft sein.

Die gerichtliche Taxe nebst den Verkaufsbedingungen etc. ist einzusehen bei Herrn Rathshactuar **Rind** in Nr. 12/70 am Thomaskirchhofe, so wie bei Unterzeichnetem und werden Abschriften davon gegen die Copialien ertheilt.

Adv. **Julius Francke**, requir. Notar.

Holzauction.

Eine Quantität altes Bauholz soll in Reimers Garten am Kobplatz allhier

Donnerstag am 17. August d. J.

durch den Unterzeichneten notariell an den Meistbietenden von früh 9 Uhr an versteigert werden. **Volkmann**, Notar.

Bei **Georg Wigand** in Leipzig ist so eben erschienen und zu haben:

Nieritz sächsischer Volkskalender für 1844.

Mit einem Stahlstich und vielen Holzschnitten.
Preis 10 Ngr.

So eben erschienen:

Das sehr gelungene Portrait des Prof. Friedrich Pohl in Leipzig.

gr. 4. auf chinesischem Papier 15 Ngr.,
auf weißem Papier 12 1/2 Ngr.

Buchhandlung von **Voigt & Fernau**,
Universitätsstraße Nr. 8.

Bei **Gebhardt** in Grimma ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:



Ein Aleeblatt,

Sachsenlied von **Ferdinand Stolle**.
Preis 2 1/2 Ngr.

Neue Leipziger Postberichte sind an der Kgl. Ober-Postamts-Packet-Annahme hier das Exemplar zu 3 Ngr. zu haben.

Gratis!

Der Nachtrag zu meinem Leihbibliothek-Cataloge ist so eben im Druck fertig geworden, und steht meinen geehrten Lesern **gratis** zu Diensten.

C. F. Schmidt, Reichstraße Nr. 50.

Bäder in Gerhards Garten.

Flußbäder:

Sie sind von oben unbedeckt, ringsum mit Schirmwänden umgeben, und mit starken, sichern Fußböden versehen, welche nach dem Stande des Wassers hoch und tief gestellt werden können; in den dazu gehörigen Auskleidezimmern finden Badende alle Bequemlichkeiten eleganter Toilette. Billets, welche einzeln 5 Ngr., in halben und ganzen Duzenden dagegen nur 2 1/2 Ngr. kosten, werden beim Portier am Eingange des Gartens gelöst.

Bannenbäder:

Größte Pünctlichkeit und Keilichkeit in der Bedienung zu allen Tagesstunden und bei jedem beliebigen Wärmegrad. Billets, einzeln zu 7 1/2 Ngr., in halben und ganzen Duzenden zu 6 Ngr. pro Stück, ebenfalls beim Portier.

Für Leipzig und dessen Umgegend habe ich vom heutigen Tage an Herrn

Carl Böttcher in Leipzig

den Verkauf von Tapeten meiner eigenen Fabrik übertragen, was ich mit dem Bemerkn bekannt mache, daß ich diesen mit allen Mustern, die ich führe, versehen habe, und ihm auch jedes Neue, was aufkömmt, sofort zustelle.

Indem ich nun noch hinzufüge, daß derselbe zu eben den festen Fabrikpreisen verkauft, wie ich, wenn sich Jemand direct an mich wendet, empfehle ich mich

Achtungsvoll und ergebenst

Friedrich Schwarz, Tapetenfabrikant.

Dessau, den 12. August 1843.

Laut Vorstehendem ist mir von Herrn **Friedrich Schwarz** zu Dessau der Verkauf von Tapeten, seiner eigenen Fabrik, übertragen, mit welchen ich mir erlaube, mich einem verehrten Publicum bei Bedarf bestens zu empfehlen. Ich kann nicht nur mit einer großen Auswahl, sondern auch stets mit dem Neuesten, was es darin giebt, aufwarten, und glaube daher allen Anforderungen der mich mit ihrem Vertrauen Beehrenden entsprechen zu können, welchen in jeder Beziehung aufs Pünctlichste nachzukommen mein eifrigstes Bestreben sein wird.

Carl Böttcher, Markt Nr. 6/337.

Dem geehrten Publicum mache ich hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich von heute an nur Schweinschlächtereire treibe, und ist fortan bei mir zu haben wöchentlich dreimal frische Wurst, täglich frischgewiegtes Rind- und Bratwurstfleisch, fette Bratwürste und geräucherte Würstchen das Paar 12 Pf. beim
Fleischermeister **Wilhelm Stöpel**,
Neumarkt Nr. 17.

Die Chocoladen-Fabrik von C. Wehrfeld befindet sich jetzt Quersstraße Nr. 17. Zugleich empfiehlt dieselbe ihre Fabrikate, als: feinste Vanille-Chocolade Nr. 1 à Pfd. 15 Ngr., dergl. Nr. 2 10 Ngr., dergl. Nr. 3 8 Ngr. 7 Pf., feinste Gewürz-Chocolade Nr. 1 à Pfd. 7 1/2 Ngr., dergl. Nr. 2 6 Ngr., dergl. Nr. 3 5 Ngr., feinste Suppen-Chocolade à Pfd. 4 Ngr., feinste Cacaomasse Nr. 1 à Pfund 10 Ngr., Nr. 2 7 1/2 Ngr., so angelegentlichst wie ergebenst, mit der Bitte, ihr das seit so vielen Jahren gütigst geschenkte Zutrauen auch in diesem neuen Locale zu Theil werden zu lassen; durch gute Waare, reelle und prompte Bedienung wird sie sich dessen stets würdig zeigen und auch dasselbe ferner zu erhalten suchen.

 Brillenbedürftigen empfiehlt hiermit feinste Herren- und Damenbrillen jeder Art von 15 — 22 1/2 Ngr., eleganteste Doppellorgnetten 25 Ngr. bis 1 Thlr.; Gläser in Lorgnetten und Brillen werden gut und passend das St. für 5 Ngr. eingezogen im optischen Institut von **Julius Habenicht**, Reichsstr. Nr. 11/543.

Geplättet werden Gardinen und Neubleszeug: Reichsstr. Ecke vom Böttberggäßchen Nr. 40, bei **W. Pichel**.

Empfehlung. In der englischen Waschanstalt der **F. Lange** werden alle Wollen-, Seiden-, Mousseline de laine-, Blonden- und Florstoffe von Flecken gereinigt und aufs Schönste gewaschen, Herrenkleider decatirt, ohne zertrennt zu werden; sie erhalten den Glanz wie neu: Thomaskirchhof, Sack 8, 4. Et.

* Hiermit mache ich einem baulustigen Publicum bekannt, daß ich alle Sorten selbstgefertigte Thürbeschläge vorräthig habe, so wie auch große und kleine eiserne Geldkisten, und verspreche ganz billige Preise. Schlossermeister **Fischer**, Sporergäßchen.

Filet = Kragen

neuester Art empfiehlt billigt
B. Bobnert, Reichsstr. Nr. 54, neben den Fleischbänken.

Schwere Havana-Cigarren à 10, 12 u. 15 Thlr. pr. mille können wir als eine ganz alte Waare besonders empfehlen.
Schuchard & Planig.

Bauplatz.

Ich bin Willens, den größeren Theil des mir gehdrigen Bauplatzes am Eingang des großen Ruchengartens mit Front, an dem zukünftigen Marktplatze gelegen, billig zu verkaufen.

Sollte sich bald ein Käufer finden, so würde ich mich mit meinem kleinen Anbau wo möglich nach seinem Willen richten.
Johann Carl Saer, Neukirchhof Nr. 32.

Bedeutend unterm Preise

empfehlen wir um schnell und gänzlich damit zu räumen

- 5/4, 6/4, 7/4 breite schwarze Mailänder Glanz-Taffetas, à Robe 8 bis 10 Thlr.,
- 6/4 breite französische buntgedruckte Tize, beste Qualität, à Robe 1 3/4 Thlr.,
- 5/4 breite echtfarbige Kattun-Roben, 16 Ellen enthaltend, pr. 30 Ngr.,
- 5/4 breite mehrfarbige Kattun-Roben in modernen Mustern, à 1 1/2 bis 2 Thlr.,
- größte Sorte Gingham-Schürzen, 4 Ngr. bis 5 Ngr. das Stück,
- 1 1/4 große damascirte Umschlagetücher, das Stück 1 1/3 Thlr.,
- eine kleine Marie Mousseline de laine-Kleider à 2 Thlr. bis 2 1/2 Thlr.,
- 9/4 breite sächsische Thibets, die Elle 10 Ngr.

Leipzig, den 13. August 1843.

F. Danckert & Comp., Grimma'sche Straße Nr. 36/579.

Grundstückverkauf in der Nähe der äußeren Dresdner Straße in schöner Lage, über 4000 □ Ellen Fläche, mit Wohngebäude, welches 250 Thlr. einbringt, Gartenanlage, Brunnen u. s. w. Dasselbe eignet sich auch zu einem großen Geschäftsbetrieb, da noch hinreichender Bauplatz da ist. Das Nähere Petersstraße Nr. 44, im Gewölbe, oder im Localcomptoir des Herrn **Fischer**.

Hausverkauf. Ein Haus im lebhaftesten Theile der Stadt, mit gut angebrachter Wirthschaft, soll für 10,000 Thlr. verkauft werden. Näheres Friedrichstraße Nr. 41.

Verkauf. Gute Kartoffeln, die Neze 3 Ngr., werden verkauft in der grünen Linde.

Verkauf. Ein in der innern Vorstadt gelegenes Haus mit Garten ist unter vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen. Näheres Tauchaer Straße Nr. 9, 2 Treppen.

Wagen = Verkauf.

Zu verkaufen steht eine neugebaute, elegante, vierstgige Jalousie-Chaise beim Sattler in der Stadt Wien Nr. 20.

Verkauf. Ein Transport fette Schweine sind zum Verkauf angekommen im blauen Hof am Königsplatze.

Pferde-Verkauf. Zwei Pferde stehen zum Verkauf in der Stadt Wien hieselbst.

Zu verkaufen sind ein großes Comptoir-Pult und ein großer Schrank. Näheres Neukirchhof Nr. 42/274 parterre.

Zu verkaufen sind einige reinliche Familienbetten: Nicolaisstraße Nr. 28, die 2. Treppe rechts.

Es sind etliche Neubles, Geräthe, Utensilien u. s. w. zu verkaufen: Friedrichstraße Nr. 10, im Hofe 2 Treppen.

Eine eichene Pfosten-Erdrinne, 9 Ellen lang, ist billig zu verkaufen bei **U. G. Denecke jun.**, Hainstraße Nr. 3.

Neue Säringe,

von bekannter Qualität, à 6 Pf., ferner feinste Limonaden-Essenz in Flaschen und Gläsern, zu gewohnten Preisen, verkauft
Carl Julius Lieder, Gerbergasse Nr. 60.

Fein marinirte neue Säringe,

à 3 Ngr., empfiehlt
Carl Julius Lieder, Gerbergasse Nr. 60.

Die erwarteten großen Hamburger Rindszungen und echt westphälischen Schinken erhielt
Frdr. Schwennicke.

Von den so vorzüglich feinen jarten neuen Matjesharingen erhielt wieder
Frdr. Schwennicke.

Ausrangirte Saconet = u. Mousseline de laine = Kleider empfehlen wir zu 2 Thlr. das Stück.

Gebrüder Zangenberg,
der Löwen-Apothek gegenüber.

Karl Kästner,

Schlossermeister,

im Halle'schen Gäßchen Nr. 446,

empfiehlt sich mit allen Sorten langen Stuben-, Cylinderöfen, Quart-, Cylinderöfen mit messingenen durchbrochenen Thüren, Stubenöfen ohne Cylinder, Kochöfen mit Brat- u. Wärmeröhren, als auch Kochmaschinen mit Wärmeröhren, alles in schwachem feinsten Guß und sauber gearbeitet, wobei die reellste Bedienung und billigsten Preise versprochen.

Gants vrai Paris,

Extrafins.

Niederlage Pariser Handschuhe in Glacé, Leder aus der Fabrik von Carl Boullanger in Paris befindet sich bei

Nic. Fried. Schmidt, Grimma'sche Str. Nr. 6/9.

Fertige Kinder-Wäsche.

Flanell, Roltum, gestickte Streifen, Band, Zwirn, Ligen u. mehrere in dieses Fach eingreifende Artikel empfiehlt zu geneigter Beachtung

C. S. Abnerts Witwe, Markt Nr. 5.

Reif- und Piqué-Röcke

empfiehlt in großer Auswahl das Stück von 19 Ngr. an
Ernst Seiberlich, Petersstraße Nr. 45/36.

Wattirte Bettdecken

mit reiner Baumwolle verkauft fortwährend zu den billigsten Preisen
Ernst Seiberlich,
Petersstraße Nr. 48/36.

Für Damen.

Camails, so wie Garten-, Morgen- und Reiseblousen sind stets in bester Auswahl fertig im Kleidermagazin für Damen von **C. F. Stewin,** Hainstraße Nr. 27.

Chemisch reines Pariser Blau en pâte

von ausgezeichnete Schönheit empfehle ich den Herren Wachs-, Tuch-, Tapeten- und Papierfabrikanten zu billigen Preisen.

C. S. Gaudig, Frankfurter Straße.

**Stühle mit Strohsitz,**

aus der königlichen Strafanstalt in Waldheim, durch

Philipp Bag,

Markt, Bühnengewölbe Nr. 36/37.

**Unter meinem reich assortirten Lager
echter Havana-Cigarren**

befindet sich jetzt zu dem Preise von 40 Thlr. pro mille eine echte Cabanas-Cigarre, welche so schön ist, wie man es selten findet, und mit Recht kann ich sagen, daß diese in jeder Beziehung allen Anforderungen einer feinen Havana-Cigarre vollkommen entspricht.

Carl Böttcher,

Markt Nr. 6/337.

Zu leihen gesucht werden 1500 und 4000 Thlr. gegen hiesige und 3000 Thlr. gegen auswärtige Hypothek sofort, 4000 Thlr. aber künftige Weihnachten oder Ostern, ebenfalls für hier; auf die 1500 Thlr. bedarf ich jetzt nur 500 Thlr. für einen Mann, welcher besonderer Empfehlung nicht bedarf.

Dr. Hochmuth.

7000 Thlr. Bündelgelder sind gegen pupillarische Sicherheit zu Ostern 1844 auf Feldgrundstücke auszuleihen durch
Adv. C. S. Simon, Nicolaiskirchhof Nr. 10/705.

Zu kaufen gesucht wird ein zahmer

Zaunfönig:

Universitätsstraße Nr. 19, 1 Treppe. — Nur sehr früh sicher zu sprechen.

Gesuch. In ein Kassengeschäft wird ein lediger Mann gesucht, der sicher rechnet und eine correcte, deutliche Hand schreibt.

Neben freier Station können nur einige Thaler monatlicher Gehalt gewährt werden.

Näheres auf frankirte Briefe an die Königl. Wohlöbl. Ober-Postamts-Zeitungs-Expedition in Leipzig, welche mit den Buchstaben A. Zz. zu bezeichnen sind.

Ein hiesiges Engros-Geschäft, das sich seit mehreren Jahren eine bedeutende Kundenschaft in den verschiedenen Tuchfabrik-Orten Deutschlands erworben hat, sucht zur weiteren Ausdehnung des Geschäfts unter vortheilhaften Bedingungen und provisionsweise 5 gewandte und erfahrene Agenten, die als Haupt-Branche diese Unternehmung zu betrachten haben würden, nämlich:

- 1) eine für Ober- und Nieder-Schlesien,
- 2) „ „ das Königreich und die Herzogthümer Sachsen.
- 3) „ „ die Nieder-Lausitz,
- 4) „ „ Nord- und Ost-Preußen, Hannover u. Thüringen,
- 5) „ „ Baiern und Württemberg.

Anmeldungen und Angabe des Wirkungs-Kreises, den man zu übernehmen geneigt wäre, erbittet man sich sub Lit. A. B. franco poste restante Leipzig.

Ich suche für mein Materialgeschäft einen Commis, welcher ein guter Detaillist ist.

Halle, d. 14. Aug. 1843.

Robert Lehmann.

Gesuch.

Ein junger Mensch, der mit Pferden umzugehen weiß und sich jeder Arbeit willig unterzieht, wird zu sofortigem Antritte gesucht, und hat sich zu melden beim Bäcker **Wolf,** Dresdener Straße Nr. 87.

Zwei Conditorgehilfen, welche, der eine „im Glasiren und Spritzen“, der andere „in den Laboratorium-Arbeiten“ sehr geübt sind, finden sogleich unter sehr annehmbaren Bedingungen Condition. Bei den Herren **Förster & Comp.** hieselbst zu erfragen.

Gesucht wird ein Laufbursche von 14—16 Jahren: Brühl Nr. 35/728, 3 Treppen.

Kellnergesuch. Antritt: 1. September; Alter: nicht über 20 Jahre. Näheres Reichstraße Nr. 11, 3. Etage.

Gesucht wird ein Laufbursche, etwas stark, und kann sogleich antreten im Gewölbe Markt Nr. 11, bei **F. A. Curth.**

Gesucht wird zum 1. Sept. ein erster Kellner und ein Mädchen, welches etwas in der Küche versteht. Näheres große Fleischergasse Nr. 5, parterre.

Gesucht wird sogleich ein Bursche in eine Wirthschaft. Das Nähere im Halle'schen Gäßchen Nr. 11/330, parterre.

Gesuch. Zum 1. September wird eine gute Köchin gesucht: Brühl Nr. 22 bei **Hrn. Thomas** zu erfragen.

Gesucht wird ein Kindermädchen: Brühl Nr. 82, im Hofe rechts 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. September ein Dienstmädchen. Näheres Kupfergäßchen Nr. 10, parterre.

Gesucht wird zum 1. September ein fleißiges und ordentliches, mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen. Näheres große Fleischergasse Nr. 23, 1 Treppe hoch.

Gesuch. Ein ordentliches, reinliches Dienstmädchen, welches jedoch auch in der Küche bewandert sein muß, wird zum 1. September zu mieten gesucht. Nur solche, die dieses durch gute Zeugnisse zu bezeugen vermögen, wollen sich melden und das Nähere erfahren auf dem Neumarkte Nr. 28, zwei Treppen hoch, bis Nachmittags 3 Uhr.

* Eine erfahrene Köchin, welche sich häuslicher Arbeiten mit unterzieht und mit guten Zeugnissen ihres Wohlverhaltens versehen ist, kann zum 1. October d. J. einen Dienst finden. Nachzufragen Schützenstraße Nr. 15, 1 Treppe, Nachmittags von 2—5 Uhr.

Gesucht wird zum 1. September ein in der Küche und in der Hausarbeit tüchtiges, in gesetzten Jahren stehendes Dienstmädchen. Nur solche, die längere Zeit bei einer Herrschaft gedient haben, und von dieser empfohlen werden, können sich melden: Pachtgasse Nr. 4/1089, 3 Treppen.

Gesucht wird zum 1. September ein Stubenmädchen, welches schon eine solche Stelle versehen hat: im Rheinischen Hofe bei **C. Grohmann**.

Gesuch. Einige Demoiselles, welche feste Hüte zu arbeiten verstehen, können placirt werden bei **Emilie Schardius**, im Schuhmachergäßchen.

Gesuch. Ein gebildeter junger Mann, nicht von hier, über mehrjährige Dienstleistung in verschiedenen Bureau's bestens empfohlen, sucht hier einen Platz in irgend einem Geschäft als Schreiber, Gehilfe und dergl. Wohnung: am Obstmarkte Nr. 2/776, 2 Treppen links.

Gesuch. Ein erfahrener Gärtner, (verheirathet) welcher seine jetzige Stelle aufgibt, sucht unter bescheidenen Ansprüchen in der Stadt oder in der Nähe derselben eine andere Anstellung. Ueber sein moralisches Betragen werden Hr. Apotheker **Läschner** in der Engelapothek das Nähere mittheilen.

Ein Mädchen, nicht von hier, welche sich aller häuslichen Arbeit unterzieht, sucht zum 1. September einen Dienst. Das Nähere in Reichels Garten, links unten in Mühlbachs Hause Nr. 1625, 3 Treppen bei der Frau **Krause**.

Gesucht wird zu Michaelis ein Familienlogis im Preise von 50—80 Thlr., im Brühl oder dessen Nähe, gleichviel in einem hellen Hofe oder vorn heraus. Adressen bittet man im Brühl Nr. 423/16, 3 Treppen gefälligst abzugeben.

Gesucht wird ein kleines Stübchen ohne Meubles, für ein lediges Frauenzimmer, das zum 1. September zu beziehen ist. Näheres zu erfragen vor dem Halle'schen Gäßchen am Obststande an der Promenade.

Gesucht wird zu Michaelis von einer stillen pünctlich zahlenden Familie ein Logis von 2 Stuben nebst Zubehör (nicht im Hofe) in der Stadt oder innern Vorstadt. Adressen mit J. N. bittet man in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein Comptoirist sucht zu Michaelis ein meublirtes Logis mit Bett in der Dresdner Straße. Offerten unter Adresse B. im Café français abzugeben.

Gesucht wird, sofort oder zum 1. Septbr. beziehbar, eine anständig meublirte Stube und Kammer, in erster oder zweiter Etage, mit Aussicht in einen Garten oder nach der Promenade. Adressen nebst Preisangabe bittet man abzugeben bei Herrn **G. S. Heun** in der Halle'schen Straße.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine Stube mit Kammer: Reichels Garten, Colonnaden Nr. 6.

Vermiethung.

Kreuzstraße Nr. 152 ist ein Parterrelogis von zwei Stuben nebst Zubehör und Garten auf Michaelis zu beziehen. Weiteres erfährt man Antonstraße Nr. 13, 2 Treppen hoch links.

Vermiethung.

Zu vermieten sind zu Michaelis einige sehr schön eingerichtete Familienlogis mit allen Bequemlichkeiten. Das Nähere erfährt man Eisenbahnschloßchen parterre, Mittelstraße, bei **Ludw. Ferd. Bauer**.

Vermiethung. Das Haus Nr. 37 am Neutirchhof ist von Michaelis d. J. an — jedoch nur im Ganzen — zu vermieten. Es empfiehlt sich durch seine freie Lage, herrliche Aussicht und äußerst nette Einrichtung. Näheres parterre das.

Vermiethung. Nächste Ostern ist im Eckhause Nr. 20 an der Tauchaer Straße eine schöne, hochgelegene und gut eingerichtete Parterrewohnung, bestehend aus 5 Stuben, 5 Kammern u., mit und auch ohne Garten zu vermieten.

Vermiethungen. Eine große ausmeublirte Stube nebst Schlafgemach ist für einen oder zwei ledige Herren von der Handlung zu vermieten und sogleich zu beziehen. Das Nähere Rosenthalgasse Nr. 7. Auch ist daselbst für eine stille Familie oder ein paar anständige Damen ein Logis, bestehend aus einer Stube und zwei Kammern, Küche und Zubehör, zu vermieten und auch sogleich zu beziehen.

Zu vermieten sind von Michaelis an zwei schöne, meßfreie, gut meublirte Zimmer mit Schlafcabinet. Näheres Thormastkirchhof Nr. 12, 8. Etage.

Zu vermieten sind noch zwei Parterrelogis und die erste Etage im Ganzen oder getheilt, auch Pferdebestall und Remise auf der Windmühlenstraße Nr. 23/941 B., innerhalb des Thores. Das Nähere im Fabrikgebäude daselbst.

Zu vermieten ist ein freundliches Logis, passend für Eheleute ohne Kinder, im Preise von 28 Thlr. Näheres Kupfergäßchen Nr. 3/665, 1. Etage.

Zu vermieten ist in der Blumengasse Nr. 3 ein im Garten freundlich gelegenes Logis von 3 Stuben mit Zubehör, in der ersten Etage, von Michaelis an.

Zu vermieten sind freundliche Familienlogis und können sogleich oder zu Michaelis bezogen werden in Neudniß, Chausseestraße Nr. 23 D.

Zu vermieten sind im „Storchgasse“

- a) von Michaelis ab eine Familienwohnung im Erdgeschosse des Gartengebäudes,
- b) eine geräumige Niederlage,
- c) zwei Bdden.

Dr. Hoffmann.

Zu vermieten ist eine Stube mit Schlafstube an einen oder zwei Herren, meublirt und unmeublirt, in schöner Lage. Das Nähere neue Straße Nr. 1/1101. **Witzsch.**

Zu vermieten und zu Michaelis zu beziehen ist Quersstraße Nr. 29 ein Parterrelogis für 50 Thlr. Das Nähere beim Besitzer daselbst.

Zu vermieten ist eine Stube und Schlafstube: Schuhmachergäßchen Nr. 10, 1. Etage. Näheres zu erfahren Reichstraße, im Gewölbe Nr. 4.

Zu vermieten ist Verhältnisse halber ein Familienlogis für 40 Thlr. vorn heraus. Zu erfragen Verberggasse Nr. 16.

Zu vermieten sind in der Anton-Vorstadt mehre Familienlogis im Preise von 32 bis 40 Thlr. Das Nähere bei **C. W. Sperling**, Petersstraße Nr. 9.

Zu vermieten ist eine Stube mit Küche, Kammer und Holzbehältnis: Ulrichsgasse Nr. 942. Das Nähere 1 Treppe.

Zu vermieten ist auf der Schützenstraße Nr. 18 ein kleines Familienlogis an ein paar stille Leute. Das Nähere beim Hausmanne.

* Zu vermieten oder auch zu verkaufen ist vom 1. September an ein gutes, vollständiges Billard nebst allem Zubehör. Das Weitere auf der Windmühlenstraße Nr. 50, zwei Treppen hoch zu erfragen.

Zu vermieten sind für nächsten Winter 3 bis 4 große aneinanderstoßende Stuben, sehr gut für eine geschlossene Gesellschaft passend. Auch können einzelne Stuben davon abgelassen werden. **S. Mächer, Stadt Wien.**

Unter einer großen Auswahl Familienlogis zur Vermietung befindet sich nächste Michaelis auf der Dresdner Straße (sonst Grimma'scher Steinweg) eine schöne 1. Etage von 5 Stuben und Zubehör. Näheres in **W. Krobisch's** Nachweisungsge- schäft, Barfußgäßchen Nr. 2.

Im Dr. Carl'schen Hause, Ritterstraße Nr. 4/686, ist ein großes Familienlogis, 2 Treppen hoch im Vordergebäude, von Michaeli 1843 zu vermieten. Der Rathsbuchhalter **Winkler** in der Einnahmestube ertheilt die nöthige Auskunft.

Eine freundliche Stube nebst Schlafkammer ist sogleich oder zu Michaelis an einen ledigen Herrn billig zu vermieten.

Zu erfragen in Reichels Garten, im zweiten Thorwege des Vordergebäudes rechts parterre.

Ein mittleres Familienlogis ist zu Michaelis zu vermieten: Neukirchhof Nr. 2/283.

Eine freundliche Stube mit Kofen ist an einen oder zwei Herren sogleich zu vermieten: H. Fleischberg. Nr. 10, 1 Tr.

Zum dießjährigen Constitutionsfeste

soll von Seiten des 2. Bataillons der hiesigen Com- munalgarde im Hotel de Prusse eine Abendunterhaltung stattfinden, worüber seiner Zeit das Nähere bekannt gemacht werden wird. **Der Comité.**

Das für heute angezeigte Extracon- cert im Schützenhause findet morgen Mittwoch den 16. August statt. **Das Stadtmusikchor.**

Ergebenste Anzeige.

Einem hochgeehrten Publicum erlaube ich mir hiermit ergebenst anzuzeigen, daß jeden Mittag bei mir à la carte gespeist wird, à Portion 4 Ngr. Abonn. 3 1/2 Thlr. Kräftige gute Speisen, schnelle Bedienung sichere ich einem jeden der mich gütigst Beehrenden hier mit zu. Es ladet zu zahlreichem Besuch er- gebenst ein

Carl Ernst Demichen, Burgstr. Nr. 24.

Oberschenke zu Gutrisch.

Mittwoch den 16. d. M. ladet zu gespielter Hammelskeule mit Teltower Rübchen und Cotelettes mit Allerlei ergebenst ein **Schönberg.**

Einladung.

Morgen früh halb neun Uhr zu Speckfuchen bei **G. Pöhler, Klostergasse.**

Heute Dienstag den 15. August

Concert im Sanssouci.

Heute Dienstag Concertmusik auf der Insel Buen Retiro.

Zugleich die ergebenste Anzeige, daß Donnerstag d. 17. Aug. Unterzeichneter ein großes Extra-Concert daselbst veran- staltet, wobei unter mehren neuen beliebten Musikstücken auf Verlangen das Potpourri:

Ein Tag auf der Leipziger Messe v. E. Meyer wiederholt werden wird. **M. Wend.**

Auf der Insel Buen Retiro heute Cotelettes mit Allerlei und Stockfisch mit Schoten. **Grobmann.**

Napoleons Geburtstag

Dienstag den 15. August.

Indem ich mich auf die gestrige Anzeige beziehe, kann ich nur versichern, daß sich noch mehr Beziehungen auf das Fest durch die freundliche Theilnahme, die mir von allen Seiten geschenkt wurde, gefunden haben, und daß gewiß mehr den Verehrern Napoleons geboten wird, als meine bescheidene Anzeige verkündigen kann.

Lhonberg. **Hugo Werthmann.**
Anfang des Concerts um 3 Uhr.

Napoleons Geburtstag

wird heute festlich im Belvedere gefeiert, wozu alle Verehrer dieses großen Mannes eingeladen werden.

A. Wollentweber.

Plagwitz.

Heute zu Napoleons Geburtstagsfeier empfehle ich mich mit verschiedenem Gebäck und ausgezeichnetem Getränke.

Düngesfeld.

Morgen früh halb 9 Uhr Speckfuchen bei **J. F. Lehmann** im Heilbrunnen.

Morgen den 16. August ladet zu Schweinsknöcheln mit Rüdgen, Sauerbraten und andern Speisen höflichst ein **Liebner** im Säubchen.

Heute Dienstag Nebungsstunde

in Fannerts Salons. **Louis Werner.**

Heute Tanz-Repetition. Reichßenring.

9 +. Heute Hauptversammlung.

2 Thaler Belohnung.

Verloren wurde in der 7. Abendstunde des 13. d. M., auf dem Wege von der Wasserkunst bis zu Lehmanns Garten, dem Wasser entlang, ein goldenes Armband, bestehend aus 4 kleinen Kettchen nebst Schloß. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbiges Wasserkunst Nr. 1/789 abzugeben.

Verloren wurde am 13. August ein großer goldener ge- schliffener Ohrring ohne Gewinde von der Petersstraße bis Löhnig und wieder zurück. Der ehrliche Finder wird gebeten, ihn gegen angemessene Belohnung in der Petersstr. Nr. 39, 1. Etage abzugeben.

* * Verloren wurde vorgestern gegen 8 Uhr Abends von der Eisenbahn bei Schönefeld bis an das Schießhaus von einem armen Dienstmädchen ein wollenes buntesfarbiges Umschlagetuch. Der Finder wird gebeten, es gegen eine Belohnung abzugeben an der Pleiße Nr. 8, parterre.

Verlaufen hat sich seit d. 8. d. M. eine junge Bulldogge (Hündin) mit dem Steuerzeichen Nr. 496 versehen. Wer denselben an sich genommen, wird ersucht, ihn gegen Belohnung Frankfurter Straße Nr. 9, parterre, abzugeben.

Vermisst wird seit Sonntag früh (13. Aug.) ein goldner Haarring, der ein länglich rundes Schildchen mit dem Worte „Schwesterliebe“ hat und inwendig mit den Buchstaben M. G. gezeichnet ist. Der äußere, obere und untere dünne Rand, der die Haare einschließt, ist eckig. Vor dem Ankaufe desselben wird gewarnt, und nähere Nachrichten hierüber bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Anfrage. Gehört es etwa auch zur 1000jährigen Jubelfeier der „deutschen Einheit, Selbstständigkeit und Nationalität“ daß man mitten in Deutschland öffentlich den fremden Despoten feiert, der das Vaterland unterjochte, Deutsche gegen Deutsche zum blutigen Kampfe führte und uns mit namenloser Schmach überhäufte? — „Es sind Wirths; Speculationen“ wird man antworten. Wohl, aber es sind unziemliche, schamlose Speculationen, die uns im In- und Auslande lächerlich und verächtlich machen. Wer wirklich deut-

schen Sinn hat, der weise derartige unwürdige Ansinnen entschieden zurück, wenn nicht Leipzig das Stichblatt für den Spott der Deutschen, der Anknüpfungspunct für die feindlichen Gesinnungen der französischen Presse werden soll.

! ! Wie viele deutschen Nationalgefühlte Baare werden wohl heute im Angesichte des Leipziger Schlachtfeldes das Andenken an den Sieg bei Leipzig durch eine öffentliche Feier von Napoleons Geburtstage zu besudeln versuchen?

Sollte denn nicht in diesem Monate eine Extrafahrt nach Dresden zu Stande kommen? Der Wunsch vieler.

Die vorgestern von Herrn O. R. — r hierin stattgefunden, öffentliche Gratulation zu meiner in Aussicht gestellten Verheirathung, dürfte von dem „unberufenen Glückwünscher“ als voreilig zu betrachten sein, weshalb dessen Annonce (widerrufen wird, um unzeitigen Beglückwünschungen hierdurch zu begegnen. —

Albert Großkopf, Privatgelehrter, Reichels Garten, im Vordergebäude rechts, 3. Et wohnhaft.

Ginpassirte Fremde.

Bager, Part. v. Stettin, Hotel de Bavi
Bastian, Rfm. v. Frankfurt a/M., S. de Pol
Bösch, Dechant, v. Meschede, Rhein. Hof.
Baumgarten, Fräul., v. Berlin, deutsches Haus.
Bethge, Rfm. v. Magdeburg, Palmbaum.
Bögehold, Registr. v. Dresden, Stadt Breslau.
Blumenthal, Fabr. v. Burgstädt, St. Riesa.
v. Bartels, Rent. v. Berlin, Hotel de Saxe.
Bloch, Rfm. v. Breslau, Stadt London.
Bärensprung, Sup, v. Werdau, g. Elephant.
Berchemeyer, Rfm. v. Hamburg, S. de Bav.
v. Besack, General, v. Warschau, und
Frauser, Madame, v. Riga, Hotel de Baviere.
Bö gemann, Rfm. v. Bremen, und
Bramer, Rfm. v. Stettin, Hotel de Russie.
Bahn, Rfm. v. Stettin, Stadt Hamburg.
Braselmann, Rfm. v. Lennep, gr. Blumenberg.
Böswetter, D., v. Zwickau, Münchner Hof.
Baumgarten, D., v. Magdeburg, S. de Bav.
Chemnitz, D., v. Zerbst, und
Calberla, Part. v. Dresden, Hotel de Baviere.
Crawford, Officier, v. Schottland, u.
de Curvy, Stadtrath v. Berlin, Rhein. Hof.
Dö.ing, Kammerrath, v. Plotha, S. de Russie.
Dittmer, Dekon. v. Rennberg, Hotel de Pol.
Dundás, Officier v. Schottland, Rhein. Hof.
Droop, Rfm. v. Rauenenthal, Hotel de Baviere.
Furechlein, Capit. v. Petersburg, S. de Bav.
v. Färth, Rent. v. Magdeburg, S. de Saxe.
Klatau, Rfm. v. Warschau, Hotel de Baviere.
Reiß, Rfm. v. Frankfurt a/M., Hotel de Pol.
Grunbach, Rfm. v. Pforzheim, St. Hamburg.
Graef, Rfm. v. Delsnig, 3 Könige.
Giese, Rfm. v. Paris, Hotel de Baviere.
Gutmann, Rfm. v. Berlin, goldner Kranich.
v. Globig, Oberstleut., v. Borna, Münch. Hof.
Persch, Banq. v. Königsberg, und
Pübner, Rfm. v. Wühlhausen, S. de Baviere.
Pöhner, Consul, v. Livorno, und
Pörtie, Fräul., v. Berlin, gr. Blumenberg.
Halbemüller, Rfm. v. Lebusa, Stadt Dresden.
Hönninghaus, Rfm. v. Cr.feld, Hotel de Saxe.
Hoffmann, Rfm. v. Bremen, Hotel de Bav.
Höllenthal, Part. v. Prag, Hotel de Pologne.
Hauschild, Adv. v. Dresden, Palmbaum.
Jameswatt, Rentier v. London, Hotel de Bav.
Jypelt, Rfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.
Jäger, Rfm. v. Bremen, Hotel de Saxe.
Jessen, D., v. Flensburg, Rheinischer Hof.

Kosminsky, Gutsbes. v. Warschau, und
Kauerz, D., v. Rempten, Hotel de Baviere.
Kirchheim, Banq. v. Berlin, gr. Blumenberg.
Kops, Rad., v. Giesleben, Stadt London.
Kluge, Postsecret., v. Altenburg, St. Berlin.
Köhlmann, Rfm. v. Raumburg, und
v. Krosigk, Kammerher v. Grabau, S. de Bav.
Kircken, Gakhlte. v. Chemnitz, Hotel de Pol.
Kapfer, D., v. Sandersleben, St. Frankfurt.
Ladenfaut, Fabr. v. Aschersleben, Palmbaum.
v. Lefebvre, Rent. v. Petersburg, S. de Saxe.
Lautern, Rfm. v. Mainz, Hotel de Baviere.
v. Langen, Gutsbes. v. Dessau, und
Lippert, Buchhdt. v. Halle, Stadt Hamburg.
Miglio, Part. v. Navarra, Hotel de Baviere.
de Mourtier, Lieut. v. Paris, und
Mith, Rfm. v. Hamburg, Stadt Hamburg.
v. Mühlensfeld, Fräulein, v. Berlin, und
Neyer, Rfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.
Müller, Rfm. v. Berlin, gold. Kranich.
Neyer, Rfm. v. Geithain, grüner Baum.
Nantz, Bauereibes. v. Colditz, St. Dresden.
Mündner, Part. v. Pirschberg, Stadt London.
v. Mortier, Frau, v. Petersburg, S. de Saxe.
Meyerkort, Rfm. v. Bremen, Hotel de Bav.
Meyer, Rfm. v. Soarshausen, St. Hamburg.
Madelung, Wab. v. Thalwitz, und
Meyer, Rfm. v. Hamburg, großer Blumenberg.
Müller, Arzt v. Petersburg, und
Müller, Rfm. v. Riesa, Palmbaum.
Nötting, Part. v. Labed, Hotel de Baviere.
Neugaf, Rfm. v. Frankfurt a/M., Hotel de
Saxe.
Növer, Rfm. v. Hamburg, Hotel de Baviere.
Ostrowelcke, Hofrath, v. Frankfurt a/M., Hotel
de Baviere.
Otto, Rfm. v. Chemnitz, blaues Ros.
O'Reilly, Part. v. London, Hotel de Baviere.
Ohlten, Dekon. v. Berlin, Hotel de Pologne.
v. Otterstädt, Officier, v. Berlin, Rhein. Hof.
Polschmu, Rfm. v. Hamburg, Hotel de Pol.
Pinker, Commerz.-Rath, v. Berlin, und
v. Pflügel, Reg.-Rath, v. Zwickau, Rhein. Hof.
Peter, Rfm. v. Krosfen, Palmbaum.
Pelerin, Artist, v. Paris, Hotel de Saxe.
Plachetz, Part. v. Warschau, St. Mailand.
Postel, Part. v. Wühlberg, blaues Ros.
Pietzschmann, Rfm. v. Nürnberg, St. Hamb.
Ravin, D., v. Navarra, Hotel de Baviere.

Ripke, Rfm. v. Hamburg, gr. Blumenberg.
v. Rex, Prem.-Lieut., v. Brimar, und
Reichel, Rfm. v. Chemnitz, Rheinischer Hof.
Röhlich, Part. v. Wien, Hotel de Baviere.
Rammann, Rfm. v. Dresden, und
Reichardt, Rfm. v. Cassel, Hotel de Pologne.
v. Racosky, Part. v. Mosin, St. Frankfurt.
Richter, Lehrer v. Frankfurt a/D, Palmbaum.
Rosa, Adv. v. Arader, Münchner Hof.
Rödel, Rfm. v. Triptis, deutsches Haus.
Richter, Part. v. Dresden, Stadt Dresden.
Schulz, D., v. Strelitz, Hotel de Russie.
v. Sivinsky, Rentier v. Posen, und
Sänger, Rfm. v. Dresden, Hotel de Saxe.
Semper, Apoth. v. Hamburg, gr. Blumenberg.
Sellm, Fabr. v. Grätz, Stadt Frankfurt.
Scheide, Lehrer v. Greiz, deutsches Haus.
Starke, Stadtrath, v. Chemnitz und
Schrader, Rfm. v. Magdeburg, Palmbaum.
Swida, Lieut. v. Warschau, Stadt Breslau.
Schamach r, Fabr. v. Braunschweig, und
Schwan, Fabr. v. Ditzau, Stadt Riesa.
Sturm, Rfm. v. London, Hotel de Saxe.
Stittig, Rfm. v. Magdeburg, und
Schopper, Rfm. v. Zeulenroda, Hotel de Bav.
v. Schönbeck, Offic er, v. Berlin, und
v. Steff, Officier, v. Erfurt, Hot. l de Bav.
Stefani, Musikdir. v. Warschau, S. de Russie.
Schmalz, Act., v. Freiberg, und
Schirlich, Pastor v. Radenhein, Rhein Hof.
Thorade, Lehrer v. Perleberg, Stadt Riesa.
Berder, Rentier v. Wien, Stadt Wien.
v. Walterhausen, Part. v. Göttingen, und
Wof, Rfm. v. Hohenstein, Stadt London.
v. Wigesack, Baron, v. Riga, und
Willa, Offic., v. Parma, Hotel de Baviere.
Wynner, Offic., v. Potsdam, Rhein. Hof.
v. Wigleben, Lieut., v. Berlin, Hotel de Bav.
v. Bernicke, Rentamt v. Pößb, St. Hamb.
Weinsberg, Rfm. v. Magdeburg, St. Mail.
Wigandt, Fabr. v. Paris, Stadt Hamburg.
Woff, Rfm. v. Frankfurt a/M., S. de Bav.
Winkens, Fabr. v. Halle, und
Weinbach, Gutsbes. v. Elsch, Rhein Hof.
Wachsmuth, Cantor, v. Neuhaus Palmbaum
Warburg, Rfm. v. Philadelphia, gr. Blument.
v. Weyna, Major, v. Wien, Rhein. Hof.
Zumpe, Stabssecret., v. Wien, Stadt Rom.
Zennon, Mühlensbes. v. Berlin, St. Breslau.

Redaction, Druck und Verlag von G. Volz.

quartie
Schw
hältis
Leuch
mit
eine
Nicht
sehen
oder
sonst
Wen
wund
die
Thür
geleit
auch
Gedu
fahren
hören
Zeiter
des
im
unter
alsda
dieser
men
wohl
hatte
in di
von
gangs
wen
Bes
Kaff
man
sei,
bei
wan
Ind
wen
Hau